

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit



www.hslu.ch/c160

CAS
Soziale Arbeit in
der Schule

Zwischen Prävention, Früherkennung und Intervention



Prof. Kurt Gschwind
Dozent und Projektleiter
Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit, Studien-
leitung



Uri Ziegele
Dozent und Projektleiter
Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit, Studien-
leitung

Soziale Arbeit in der Schule zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt von Aufgaben und Anforderungen aus und hat mehr zu bieten als ausschliesslich Krisen- und Problembewältigung. Das CAS Soziale Arbeit in der Schule zeigt Möglichkeiten auf, Konzeptionen und methodisches Handeln der Prävention, Früherkennung und behandelnden Intervention besser zu integrieren und wirkungsvoll einzusetzen. Basierend auf soliden theoretischen Grundlagen werden im CAS-Programm die unterschiedlichen Perspektiven von Schule und Sozialer Arbeit auf allen Schulstufen (inklusive Kindergarten) sorgfältig beleuchtet und in ein ganzheitliches Aufgabenverständnis integriert. Dabei geht es darum, die Soziale Arbeit in der Schule thematisch ihren drei grundlegenden Funktionen Prävention, Früherkennung und Intervention zuzuordnen, sie strukturell als verbindlichen Auftrag der Systeme Schule und Soziale Arbeit zu verankern und die komplexen Schnittstellen sorgfältig auszuleuchten. Nebst den theoretischen Verortungen unterschiedlicher Aspekte und Kriterien gewährt das CAS-Programm gleichzeitig und gleichwertig vielfältige Einblicke in die aktuelle Praxis der Sozialen Arbeit in der Schule. Es ermöglicht den Studierenden zudem, mittels einer begleiteten Projektarbeit beziehungsweise Forschungsrecherche berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS-Programm besteht aus elf Themenblöcken mit insgesamt 22 Studientagen.

Themenblock 1: Grundlagen I – Einführung und Funktionserklärung Schule (2 Tage)

- Einführung, Begegnung, Ressourcen und Lernziele der Studierenden
- Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit in der Schule
- Funktionen der Schule und Schulentwicklung

Themenblock 2: Grundlagen II – Theoretische Verortung Soziale Arbeit in der Schule (2 Tage)

- Soziale Arbeit und Schule als Funktionssysteme
- Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit in der Schule aus Sicht der Sozialen Arbeit und aus Sicht der Schule
- Kooperation und Koordination von Sozialer Arbeit und Schule

Themenblock 3: Grundlagen III – Theoretische Verortung Soziale Arbeit in der Schule (2 Tage)

- Funktion als Problemlösung
- Prävention, Früherkennung und Behandlung von psychosozialen Problemen
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen

Themenblock 4: Behandlung/Intervention I – Systemisch-lösungsorientierte Einzelberatung (2 Tage)

- Systemisch-lösungsorientierte Einzelberatung

- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 5: Behandlung/Intervention II – Systemisch-lösungsorientierte Gruppenberatung (2 Tage)

- Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten mit Klassen
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 6: Prävention I – Verhaltensorientierte Ansätze (2 Tage)

- Theoretische Grundlagen
- Mögliche Schwerpunkte und Themen der Verhaltensprävention in der Schule
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 7: Prävention II – Verhältnisorientierte Ansätze (2 Tage)

- Theoretische Grundlagen
- Mögliche Schwerpunkte und Themen der Verhältnisprävention in der Schule
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 8: Früherkennung I – Früherkennung in der Schule (2 Tage)

- Früherkennung als Systematisierung von Beobachtung, Austausch und Frühintervention
- Früherkennung in der Schule als Metafunktion
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Ziele, Zielgruppen, Zulassung

Themenblock 9: Früherkennung II – Einrichten von Früherkennung in der Schule (2 Tage)

- Einrichten von Früherkennung in der Schule
- Die Organisation einer wirkungsvollen Triage
- Netzwerkarbeit mit internen und externen Systemen
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 10: Strukturelle Rahmenbedingungen (2 Tage)

- Strukturelle Rahmenbedingungen
- Konzeption, Installierung und Verankerung von Sozialer Arbeit in der Schule
- Praxisprojekte/Forschungsrecherchen
- Praxisfenster

Themenblock 11: Qualifikation und Abschluss (2 Tage)

- Präsentation der Projekte
- Kursauswertung
- Ausblicke
- Zertifizierung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst eine Dokumentation über das Praxisprojekt oder die Forschungsrecherche der Teilnehmenden und kann – je nach Ausgangslage – als Einzel- oder Gruppenarbeit verfasst werden.

Ziele

Die Studierenden

- kennen die zentralen Funktionen ihres Arbeitsfeldes und sind in der Lage, Argumente für die Einrichtung einer (auch) präventiv ausgerichteten Sozialen Arbeit und für die Früherkennung in ihrer Schule einzubringen.
- kennen die Schwierigkeiten und Chancen, die sich aus einer möglichst weit gehenden Integration der Sozialen Arbeit in der Schule ergeben. Sie wissen, wie sie die Chancen am besten nutzen und den Schwierigkeiten wirkungsvoll begegnen.
- sind in der Lage, aufgrund der zentralen Funktionen Prävention, Früherkennung und Intervention eine Rollen- und Aufgabenklärung vorzunehmen.
- kennen personen-, gruppen-, organisations- und sozialraumorientierte Methoden der Sozialen Arbeit in der Schule.
- verfügen über methodische Kompetenzen in den Bereichen Prävention, Früherkennung und Intervention.
- können die relevanten Systeme im Umfeld der Schule (Eltern, schulische und schulnahe Dienste) in ihre Arbeit einbeziehen.
- führen ein Projekt zur Implementierung von Prävention, Früherkennung und/oder Intervention oder eine Forschungsrecherche zu Aspekten der Sozialen Arbeit in der Schule durch.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an

- (Schul-)Sozialarbeiterinnen und (Schul-)Sozialarbeiter,
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Soziokulturelle Animatorinnen und Animatoren,
- Fachpersonen anderer Fachbereiche wie Lehrkräfte, Heilpädagogen/-innen, Logopäden/-innen und Religionsfachkräfte, die Aufgaben im Kontext der Prävention/Gesundheitsförderung und der Früherkennung erfüllen oder übernehmen möchten.

Zulassung

Zugelassen sind Studierende mit einem Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Berufsprüfung, eidg. Höhere Fachprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Studienabschluss, Dozierende, Anrechnung

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter www.hslu.ch/c160.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Soziale Arbeit in der Schule dauert rund zehn Monate. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Studienabschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Soziale Arbeit in der Schule führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Soziale Arbeit in der Schule». Die Studierenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen professionelle Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung und Intervention. Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

Anrechnung an MAS-/DAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS- (Master of Advanced Studies) oder DAS-Programme (Diploma of Advanced Studies) sein. Das CAS Soziale Arbeit in der Schule kann angerechnet werden an:

- MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung
- MAS Prävention und Gesundheitsförderung

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Unterrichtsort

Daten

Das CAS Soziale Arbeit in der Schule beginnt in der Regel jedes Jahr im Mai. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website www.hslu.ch/c160.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Bei positiver Entscheidung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– (bei Aufnahmeverfahren «sur dossier» CHF 300.–) zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten sind dem Weiterbildungsvertrag zu entnehmen.

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Studienleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

Administration (Auskunft)

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit,
Iris Studhalter, T +41 41 367 48 33,
iris.studhalter@hslu.ch

Studienleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Kurt Gschwind, T +41 41 367 48 26,
kurt.gschwind@hslu.ch

Uri Ziegele, T +41 41 367 48 96,
uri.ziegele@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofs Luzern am Ufer des Vierwaldstättersees statt.

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration, Diversity, Kindes- und Erwachsenenschutz, Methoden und Verfahren, Prävention und Gesundheitsmanagement, Soziale Sicherheit, Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Stadt- und Regionalentwicklung. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern ist eidgenössisch akkreditiert. Sie sichert die Qualität ihrer Leistungen und entwickelt sie ständig weiter. Deshalb lässt sie diese periodisch von externen Organisationen überprüfen. Sie kann dazu Folgendes ausweisen:

- EFQM European Foundation for Quality Management: Im Juni 2013 wurde die Hochschule Luzern als erste Schule unter den Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit dem Europäischen Qualitätslabel der EFQM «Recognised for Excellence 4 star» ausgezeichnet. www.efqm.org

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Werftestrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 48, F +41 41 367 48 49
sozialarbeit@hslu.ch, www.hslu.ch/sozialarbeit